

	<p>Objekt: Tasse</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0379</p>
--	--

Beschreibung

Tasse mit niedrigem konischem Unterteil, hohem konkavem Oberteil und Henkel, der auf den kantig ausgeprägten Umbruch trifft.

Tassen sind die häufigste Keramikgefäßform der frühbronzezeitlichen Aunjetitzer Kultur. Ihren Namen erhielt diese in Ostmitteleuropa verbreitete früheste bronzezeitliche Kultur vom böhmischen Fundort Únětice (dt. Aunjetitz) bei Prag. Die Gefäße stammen überwiegend aus Gräbern, aber zunehmend werden auch Funde aus Siedlungen bekannt. Die Tassen mit dem markanten spulenförmigen Oberteil - sog. klassische Tassen - gelten als Leitform des jüngeren Abschnitts der Aunjetitzer Kultur.

Bei dem Stück handelt es sich um einen Altfund aus Ostro, von wo auch ein zeitgleicher Bronzehortfund bekannt ist.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950-1650 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1850-1930
	wer	
	wo	Ostro

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Frühe Bronzezeit
- Grab
- Tasse
- Trinkgefäß

Literatur

- Frenzel, Walter (1926): Festschrift zur 25. Jahrfeier der Gesellschaft für Vorgeschichte und der Geschichte der Oberlausitz zu Bautzen. Bautzen, S. 19 f.